

**Verkehrsentwicklungsplan Erlangen  
Meilenstein F  
Teilbereich MIV und ruhender Verkehr  
Teil Mobilitätsmanagement**

Stadt Erlangen  
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss 16.5.2017

# Übersicht

- Auftrag
- Vorgehensweise
- Ergebnisse
- Empfehlungen



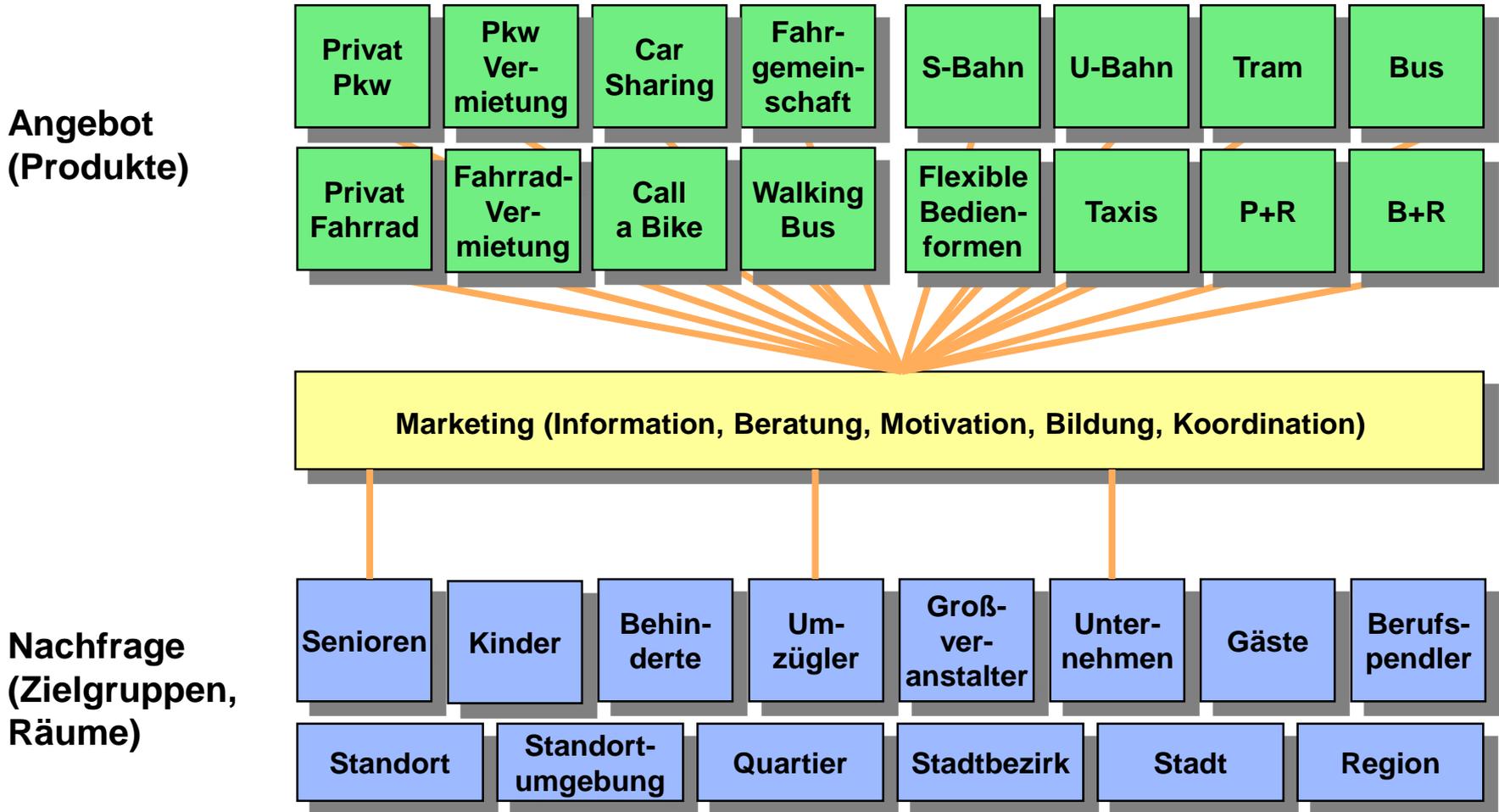
# Auftrag

- Was kann man in Erlangen machen, um das Verkehrsangebot (Infrastruktur, Dienste, Parkraummanagement) im Sinne einer Förderung nachhaltiger Mobilität durch „weiche Maßnahmen“ zu ergänzen und in Wert zu setzen?
  - Pilot 1: Mobilitätsmanagement beim Universitätsklinikum Erlangen (UKE)
  - Pilot 2: Mobilitätsmanagement am Schulzentrum West (s.a. Stadtratsanträge)
  - Pilot 3: Mobilitätsmanagement bei der Stadtverwaltung Erlangen
- Wie kann das Thema Mobilitätsmanagement in Erlangen inhaltlich, aber auch organisatorisch aufgezogen werden?

# Vorgehensweise

- Bestandsaufnahme und Auswertung politischer Aufträge und Vorarbeiten der Verwaltung
- Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses von Mobilitätsmanagement
- Definition von Zielgruppen, Methoden und Maßnahmen
- Entwicklung von Empfehlungen für konkrete Pilotprojekte
- Entwicklung von Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Mobilitätsmanagements zu einem neuen, vollwertigen und dauerhaften Instrument der Verkehrsentwicklungsplanung in Erlangen

# Funktionsweise Mobilitätsmanagement



5% . . .

... des personengebundenen Quell-Zielverkehrs

... bei systematischem, flächendeckendem dauerhaften Einsatz

# Mobilitätsmanagement im VEP: Thesen und Fragen

- Stadt, Umland und Unternehmen haben ein Erreichbarkeitsproblem für und durch Berufspendler.
- Mobilität in Erlangen soll gleichzeitig leistungsfähig und mit möglichst geringen negativen Folgen organisiert werden.
- Was können wir mit den Instrumenten des Mobilitätsmanagements anbieten, um die Probleme zu lindern und die Ziele zu erreichen?
  - Anreize zur verstärkten Nutzung des Umweltverbunds setzen (ÖV, Rad, KFZ, Dienste )
  - Kundenfeedback zur Optimierung des Umweltverbunds gewinnen (ÖV, Rad, KFZ, Dienste)
- Potenziale des Mobilitätsmanagement hängen von der Kooperationsbereitschaft und dem Engagement aller Beteiligten ab.



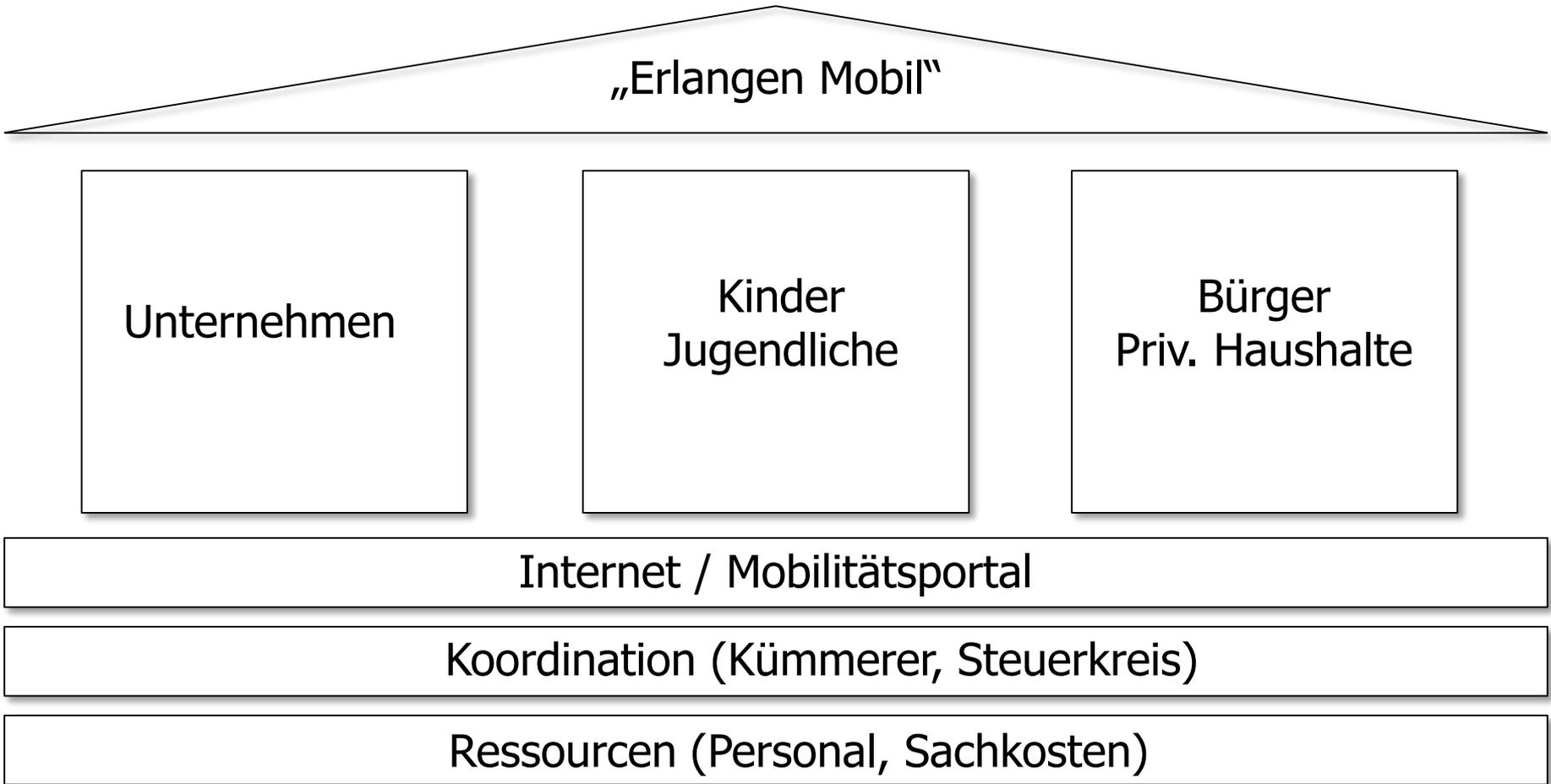
# Empfehlungen zu den gewünschten Pilotprojekten

| Pilotprojekt         | Sachstand  | Empfehlung   |
|----------------------|--|--|
| BMM UKE              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Großer Problemdruck</li> <li>• Unterschiedliche Erwartungen</li> <li>• Kommunikation mit Stadt verbesserungsbedürftig</li> <li>• Strategische Fragen und Infrastrukturfragen zunächst im Vordergrund</li> </ul>   | <p>Umfassendes Mobilitätskonzept mit Klärung zentraler infrastruktureller Fragen zuerst fertigstellen. Danach ggfs. 2. Anlauf für MM.</p>  |
| BMM Stadtverwaltung  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Große Kooperationsbereitschaft</li> <li>• Vorbildfunktion</li> <li>• Viele geeignete Ansatzpunkte sowohl was Anlass als auch Inhalt angeht</li> <li>• Hohe Nutzerakzeptanz, Mitarbeitermotivation</li> <li>• Kooperation mit Umland, Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth, beispielhaft</li> </ul>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinnvoll</li> <li>• Sorgfältige Arbeitsweganalyse sehr wichtig für Maßnahmenentwicklung und Wirkungsnachweis</li> <li>• Koordination mit VGN-Jobticket und Zertifizierung „Fahrradfreundliche Stadt“</li> <li>• Förderung als Klimaschutzteilkonzept abgreifen</li> </ul> |
| MM Schulzentrum West | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Große Kooperationsbereitschaft</li> <li>• Mittlerer Problemdruck</li> <li>• Vorerfahrungen und engagierte Beteiligte durch Verkehrserziehung und Polizeiarbeit</li> <li>• Verkehrssicherheit als Kernthema</li> <li>• Übergang auf weiterführende Schulen ein mögliches Schwerpunktthema</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinnvoll</li> <li>• Vorerfahrungen aufgreifen</li> <li>• Infrastruktur mit einbeziehen</li> <li>• Entwicklungsstufen durchgängig begleiten</li> </ul>   |

# Zusatzentwicklungen

- Hinzuziehung von Herrn Maik Scharnweber, Büro für Mobilitätsberatung, als Experten für Mobilitätsberatung und Radverkehr (u.a. zertifizierter Prüfer für die Vergabe des Labes „Fahrradfreundliche Städte“)
- Gelegenheit für Förderung / Zusatzfinanzierung / Promotion: Klimaschutzinitiative des Bundes; bis zu 50% Förderung, einfache Antragstellung, nächstes Fenster: 1.7. – 30.9.2017
  - Umsetzung BMM für die Stadtverwaltung Erlangen (Angebot liegt vor)
  - Verkehrskonzepte Marloffstein und Uttenreuth mit enger Abstimmung BMM Erlangen
- Erste Umsetzungen im Umland (Geförderte Klimaschutzteilkonzepte mit Schwerpunkt Radverkehr)
  - Buckenhof
  - Spardorf

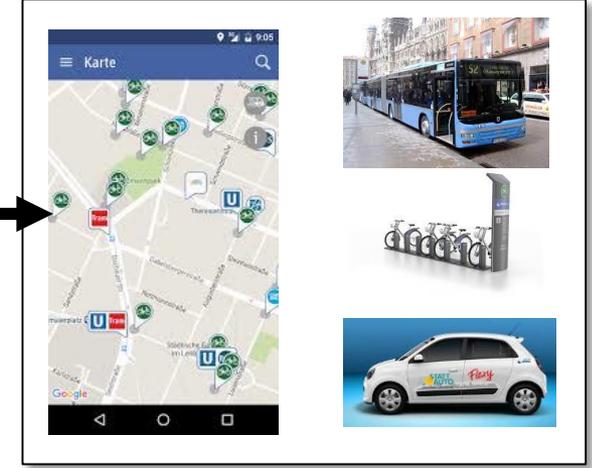
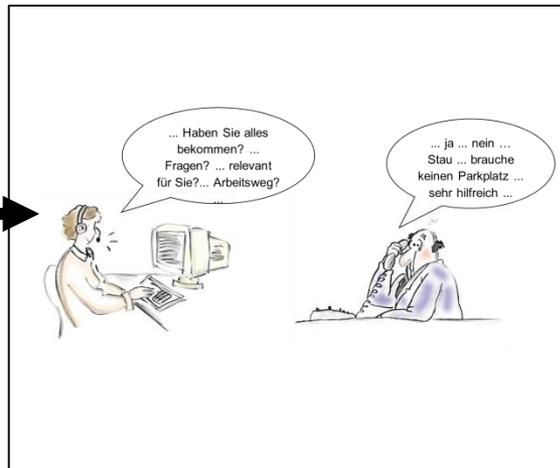
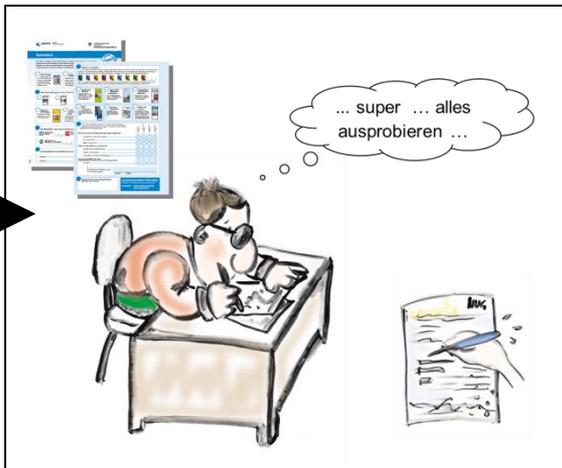
# Empfehlungen für ein Gesamtkonzept „Erlangen Mobil“





# Dialogberatung

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat  
und Omiphon GmbH, Leipzig



# Fazit I

- Entwicklung und regelmäßige Fortschreibung eines Gesamtkonzepts
- Information von Entscheidungsträgern, Verwaltung, Mobilitätsdienstleistern und Interessengruppierungen
- Schaffung adäquater Arbeitsstrukturen
  - Einrichtung eines kommunalen Mobilitätsmanagers
  - Einrichtung eines Steuerkreises mit hochrangiger Führung und unter aktiver Beteiligung des Öffentlichen Verkehrs
  - Einrichtung eines Arbeitskreises für die Zusammenarbeit auf Fachebene und unter aktiver Beteiligung des Öffentlichen Verkehrs
  - Bereitstellung der notwendigen Ressourcen (Personal- und Sachkosten; Nutzung von Fördermittel, z.B. als Klimaschutz-Teilkonzept)
- Entwicklung einer Dachmarke für das Mobilitätsmanagement
- Umsetzung durch externe auf Zielgruppen und Instrumente spezialisierte Berater und Agenturen mit Qualitätssicherung, Evaluation und Monitoring

## Fazit II

- (Weiter-)Entwicklung der Mobilitätsmanagementinstrumente und –maßnahmen
  - Direkt- und Dialogmarketing für private Haushalte (zielgruppen- und anlassbezogen)
  - Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche an Kindertagesstätten und Schulen
  - Mobilitätsmanagement für Unternehmen
  - Mobilitätsportal für die Stadt Erlangen
- Verzahnung mit den anderen Feldern der Verkehrsplanung und der Verkehrsordnung
- Verzahnung mit dem Kommunikationskonzept und dem Stadtmarketing der Stadt Erlangen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Städten und der nationalen und internationalen Fachwelt

Studien zur Mobilitäts- und  
Verkehrsforschung

## Multimodales Marketing nachhaltiger Mobilität als Teil integrierten Mobilitätsmanagements

Martin Schreiner



2007

Band 18

### Kontakt als freier Berater:

Dr. Martin Schreiner

Mobilitätsmanagement

Strategisches Verkehrsmanagement

Kommunalberatung

Anton-Geisenhofer-Straße 15

D-81825 München

Festnetz: +49 (0)89 30702839

Mobil: +49 (0)176 43462131

Email: [post@mschreiner.de](mailto:post@mschreiner.de)

### Kontakt als Angestellter der LH München:

Kreisverwaltungsreferat, Straßenverkehrsbehörde

Leiter Strategische Projekte und Grundsatzangelegenheiten

Implerstraße 9, Zi. A 115

81371 München

Tel: +49 (0)89 233-39960

Mobil: +49 (0)1520 1657979

PC-Fax: +49 (0)89 233-989-39960

Email: [martin.schreiner@muenchen.de](mailto:martin.schreiner@muenchen.de)